



Pressemitteilung

Dienstag, 25. September 2012

Eröffnung des Rundwegs in der Tarpenbek-Niederung und des Rundwegs im Alsterland

Heute werden der 7 km lange Rundweg in der Tarpenbek-Niederung und der 13 km lange Rundweg im Alsterland einweihet, beide sind miteinander verbunden. Die zwei neuen Rundwege stehen ganz unter dem Zeichen des Naturschutzes. Natur- und Artenschutzmaßnahmen für Flora und Fauna, ergänzende Erlebnisgeräte und Elemente zur Information bilden den Dreiklang der zusammen fast 40 Naturerlebnisstationen entlang beider Wege. Insgesamt 16 Tiere und deren Lebensbedingungen/ Lebensräume im städtischen Umfeld stellen sich vor. Über das Naturerleben mit allen Sinnen wird das Verständnis für den Schutz der biologischen Vielfalt in Fauna und Flora nachweislich erreicht.

Dies konnte nur durch die tatkräftige, materielle und ideelle Unterstützung vieler Akteure aus der Region gelingen. Das Konzept und die Umsetzung wurden in Zusammenarbeit mit dem Büro Oeding aus Flensburg erarbeitet.

Viele Vertreter/-innen u. a. aus den Naturschutzverbänden wie dem NABU, der Stiftung Naturschutz, der Revierförsterei Tangstedt und den Vereinen wie z.B. der Wanderbewegung Segeberg und dem Förderkreis Ossenmoorpark haben sich eingebracht und zum Gelingen beigetragen. Der Aufbau der Infrastruktur und der Wegebau wurden von der Aktivregion Alsterland gefördert und über EU-Mittel finanziert.

Hier konnten besonders viele Naturschutzmaßnahmen umgesetzt werden, da die Stadt Norderstedt ein großzügiges Erbe zum Zwecke des Naturschutzes erhalten hat. Frau Gesa Büttner geb. Harder, geboren am 29.08.1915 in Garstedt, verstorben am 13.01.2007, war eine der drei Töchter des Landwirtes Robert Harder und seiner Ehefrau Alma Harder geb. Dieckmann, der seinen Bauernhof in der Ulzburger Straße 23 hatte. Die gesamte Familie war immer sehr



naturverbunden. Daher hat ihre Schwester Lilli Alma Harder nach ihrem Tod im Jahre 1999, die Stiftung Naturschutz zu ihrer Erbin eingesetzt.

Frau Gesa Büttner war langjähriges Mitglied im Garstedt-Ochsenzoller Reit- und Fahrverein und begeisterte Reiterin. Nach ihrem Tod 2007 hat sie ihr gesamtes Vermögen zum Zwecke des Naturschutzes der Stadt Norderstedt vermacht.

Im Rahmen der Themenrundwege konnten dadurch insbesondere folgende Projekte wie der Waldumbau im Ossenmoorpark, die Knickpflege und Pflanzungen am Tangstedter Forst, der Kauf eines Waldstückes zum Schutz der Fledermäuse, insbesondere des seltenen Abendseglers, die Anlage eines Gewässers im Tarpenbekpark und vieles mehr realisiert werden. In Verbindung mit dem Projekt stehen weitere Naturschutzmaßnahmen, die auch in Zukunft gepflegt und aufgewertet werden wie z.B. die Heidefläche im Tangstedter Forst. Auch in Zukunft werden Naturschutzmaßnahmen der Stadt Norderstedt von diesem Erbe profitieren können.


Mit der heutigen Eröffnung möchte die Stadt Norderstedt ihren Dank für das Erbe von Frau Gesa Büttner geb. Harder aussprechen und ihr zur stetigen Erinnerung einen Gedenkstein auf der Obstwiese im Ossenmoorpark widmen.

Die Umsetzung wurde und wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die lokalen Medien begleitet. Die Herausgabe von Faltblättern über die nachhaltigen Natur- und Artenschutzmaßnahmen, die Pflege der städtischen Internetseiten sowie die Organisation gezielter Veranstaltungen (z. B. geführter Rundgänge wie in der Europäischen Mobilitätswoche) ist ebenfalls Teil des Projektes.

Ab heute liegen auch die neuen Faltblätter „Rundweg in der Tarpenbek-Niederung“ und „Rundweg im Alsterland“ in den Büchereien und im Rathaus aus. Weitere Informationen finden sich unter: www.norderstedt.de/themenrundwege.

Für Rückfragen:

NaNo - Nachhaltiges Norderstedt, Anne Ganter

 53595-368

